

Gründerzentrum in Jena: Millioneninvestitionen für neues Technikum



Bis zum Jahresende soll das fünf Millionen Euro teure Objekt stehen. Es bietet Platz für innovative Firmen, Labors und Werkstätten.

Mit rund 4,4 Millionen Euro unterstützt das Land den Bau eines neuen Werkstatt- und Laborgebäudes im Technologie- und Innovationspark. Gestern wurde der Grundstein für das Projekt gelegt, das insgesamt etwa fünf Millionen Euro kosten soll, wie das Thüringer Wirtschaftsministerium mitteilte.

Die eine Hälfte der insgesamt rund 1600 Quadratmeter soll jungen und innovativen Unternehmen als Geschäftssitz vermietet werden, in der anderen Hälfte sollen Labors und Werkstätten entstehen.

Ende des Jahres soll der Rohbau in unmittelbarer Nähe zur Fachhochschule stehen, die ersten Firmen können den Plänen zufolge 2015 einziehen. Das sogenannte Technikum werde Platz für bis zu zwölf Firmen bieten, hieß es.

Die Grundsteinlegung nahm Wirtschaftsminister [Matthias Machnig](#) gestern gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. [Albrecht Schröter](#) und dem Vorsitzenden des Beirats der , Prof. Dr. Hartmut Bartelt, vor.

"In Jena lässt es sich gut erfinden und gründen", kommentierte der Wirtschaftsminister. "Das TIP und nach Fertigstellung Ende 2014 auch das neue Technikum bieten dafür beste Bedingungen."

Im Technologie- und Innovationspark haben sich seit der Gründung 1991 insgesamt 235 junge, technologieorientierte Unternehmen angesiedelt; für vier von fünf davon war bzw. ist das TIP der erste Unternehmenssitz.

Ziel sei es, neue Ideen schnellstmöglich marktauglich zu machen. In Thüringen gehen jedes Jahr etwa 290 innovative Unternehmen neu an den Start, allein 33 davon in Jena.

"Nach drei Jahren haben diese Firmen im Durchschnitt bereits zehn Mitarbeiter, 40 Prozent erwirtschaften dann schon eine halbe Million Euro", sagte Machnig. "Das zeigt, welche wirtschaftliche Tragweite das Thema hat." Die Auslastung des TIP liegt seit Jahren bei fast 100 Prozent.